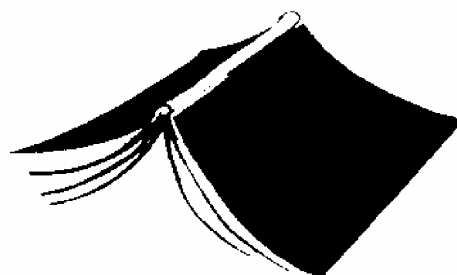


Lünen

Stadtbücherei



Bilderbücher für den Familienalltag

Verlagsunabhängige Auswahl von Bilder- und Sachbilderbüchern zu allen wichtigen Themen, die kleine Kinder und ihre Eltern beschäftigen. Sortiert nach Stichwörtern von A – Z.

Sie finden die Bücher in den Bilderbuchtrögen, sortiert nach dem ersten Buchstaben des Nachnamens des Verfassers. Sonderstandorte z.B. bei Sachbilderbüchern sind vermerkt.

Stand: Januar 2011

Schutzgebühr: 0,50 Euro

A		Einschlafen	7
ABC	2	Entführung	8
Adoption	2	Erste Hilfe	9
Aids	3	F	
Alter	3	Familienregeln	9
Anders sein	3	Farben	9
Angstbewältigung	4	Fernsehen	10
Arbeitslosigkeit	4	Frieden	10
Armut	5	G	
Aufklärung <i>Siehe Sexualerziehung</i>		Geburt	<i>Siehe Sexualerziehung</i>
Aufräumen	5	Geschwister	10
B		Geschwisterkinder	11
Babysitter	5	Gesunde Ernährung	11
Benehmen	6	Größer werden	12
Bescheidenheit	6	H	
Brillen	6	Haare schneiden	12
C		Hilfsbereitschaft	12
Computer	7	Homosexualität	12
D		Hyperaktivität	13
Daumenlutschen	7	I	
E		Integration	13
Egoismus	7	K	
Eifersucht .. <i>Siehe Geschwisterkinder</i>		Kinder mit Behinderungen	5

Kinderarztbesuch	13	Sexueller Missbrauch	21
Kindergarten	14	Sinne	21
Körperpflege	14	Sprache	21
Krank sein	14	Streit	22
Krankenhausaufenthalt	15	T	
L		Teilen	22
Langeweile	15	Tod	23
Läuse	15	Töpfchen,Toilette	23
Lügen	15	Trödeln	23
N		U	
Nasebohren	16	Übergewicht	24
Nein sagen	16	Uhr, Zeit	24
P		Umweltschutz	24
Patchworkfamilie	17	Umzug	25
S		V	
Scheidung	17	Verkehrserziehung	25
Schimpfwörter	18	Verlaufen	25
Schlechte Laune	18	W	
Schleife binden	18	Wochentage	26
Schnuller	18	Wut	26
Schüchternheit	19	Z	
Schulanfang	19	Zahlen	26
Schwangerschaft	Siehe	Zahnarztbesuch	26
Sexualerziehung		Zähne putzen	27
Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen		Zeit für Kinder	27
.....	19		
Sexualerziehung	20		

ABC

Grosche, Erwin: Meine ABC-Reise : das große Spiel- und Lernbuch von Erwin Grosche und Dagmar Geisler. Ravensburger Buchverlag, 2004. 11 Blätter. Reise durch das ABC in lustigen Versen und Bildern. Ab 4.

Weinhold, Angela: Wir entdecken die Buchstaben

von Angela Weinhold. Ravensburger Buchverlag, 2005. 7 Blätter.

(Wieso? Weshalb? Warum?)

Ein faszinierender Einblick in die vielfältige Welt der Buchstaben: die Erfindung der Schrift, verschiedene Schriftzeichen, das ABC... Ab 6. (Standort: 4.3 – Wein)

Adoption

Huainigg, Franz-Joseph: Du gehörst zu uns : Geschichte einer Adoption

von Franz-Joseph Huainigg und Verena Ballhaus. Betz, 2007. 14 Blätter.

An seinem 4. Geburtstag erfährt Thomas, dass er nicht in Mamas Bauch gewachsen ist - er wurde adoptiert. Alles, was er dazu wissen muss, erzählen ihm seine Eltern - vor allem, wie gern sie ihn haben. Ab 4.

Kunert, Almud: Und dann kamst Du, und wir wurden eine Familie

von Almud Kunert. Ravensburger Buchverlag, 2003. 16 Blätter.

Lisa ist ein Adoptivkind. Beim Blättern im Fotoalbum macht sich Lisa Gedanken über ihre "erste Mama", die Frau, die sie geboren hat, und malt ein Bild von ihr, um es in das Album zu kleben. Ab 4.

Aids

Merrifield, Margaret: Mama, was ist AIDS? : ein aufklärendes Bilderbuch über AIDS und HIV-Infektion für Mädchen und Jungen von vier bis acht Jahren und ihre Betreuerinnen und Betreuer

von Margaret Merrifield und Heather Collins. Donna Vita, 1993. 18 Blätter.

Karin mag den neuen Jungen im Kindergarten. Doch eines Tages wird Nikolas krank und die anderen Kinder halten sich von ihm fern. Zum ersten Mal hört Karin das Wort AIDS. Ab 4. (Standort: 4.3/Körper)

Alter

Baltscheit, Martin: Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor

Martin Baltscheit. Bloomsbury, 2010. 16 Blätter.

Der Fuchs, der seinen jungen Artgenossen beigebracht hat, was sie zum Überleben brauchen, wird alt und vergesslich. Aber er ist nicht allein. Die jungen Füchse stehen ihm bei, als sein Verstand immer mehr nachlässt. Ab 4.

Langston, Laura: Omas Apfelkuchen

Von Laura Langston und Lindsey Gardiner. Wittig, 2004. 13 Blätter.

Greta und ihre Oma mögen sich sehr und unternehmen viel zusammen. Doch Oma wird immer vergesslicher - bis sie sich eines Tages nicht mehr daran erinnern kann, wer Greta ist. Ab 4.

McKee, David: Elmar besucht Tante Thea

von David McKee. Thienemann, 2006. 12 Blätter.

Elmar und Willi besuchen ihre Tante Thea, die zwar alt und schwerhörig ist, sich aber in der Gruppe Gleichgesinnter recht wohl fühlt. Ab 3.

Nanji, Shenaaz G.: Zwei Ungeheuer unter einem Dach : mein Opa und ich

von Shenaaz G. Nanji und Heike Herold. Betz, 2007. 14 Blätter.

Aufgeregt berichtet Leon seinen Freunden von dem Außerirdischen, der bei ihm eingezogen ist und die Zähne aus dem Mund nehmen kann. Auch ein alter Herr weiß viel von einem kleinen Monster zu erzählen, mit dem er unter einem Dach lebt. Ab 5.

Anders sein

Baumgart, Klaus: Keinohrhasen und Zweiohrküken

von Klaus Baumgart und Til Schweiger. Baumhaus-Verlag, 2009. 25 Blätter.

Was macht ein armer ohrenloser Hase, der von den anderen Hasen nur ausgelacht wird? Keinohrhasen findet ein Ei. Obwohl er es zunächst nicht ahnt, ist das Ei die Lösung seines Problems. Ab 3.

Cayir, Ibrahim: Buzcan, der kleine Drache

von Ibrahim Cayir und Yasemin Yaka. Anadolu, 2007. 33 Seiten.

Buzcan ist ein freundlicher Drache, der anderen gerne hilft. Allerdings gibt es ein Problem: Statt Feuer spuckt er Eis. Mehr und mehr wird er zum Außenseiter. Wie er doch Anerkennung findet, erzählt die Geschichte auf Türkisch und Deutsch. Ab 4. (Standort: Fremdsprachige Kinderliteratur)

Gehrmann, Katja: Gans der Bär

von Katja Gehrmann. Carlsen, 2009. 22 Blätter.

Ein Bär gerät in Verlegenheit. Ein Gänseküken bezeichnet ihn als Mama. Dabei kann er doch viel besser klettern, schwimmen oder jagen und kann somit nicht dessen Mama sein, oder? Ab 4.

Manning, Mick: Ki-ke-ri-ki-hu-huuu! vom kleine Uhu, der kein Hahn sein wollte von Mick Manning und Brita Granström. Brunnen, 2007. – 14 Blätter.
Kann ein kleiner Uhu die Stelle eines Hahnes im Hühnerstall einnehmen? Ab 4.

Richardson, John: Was fehlt dir, kleiner Alex?

von John Richardson. Brunnen, 2002. 14 Blätter. Aus dem Engl. übers.
Wildschwein "Kratzbürste" zeigt dem Hausschwein Alex, dass es sich schön und stark fühlen kann, obwohl es nicht ganz so "normal" aussieht wie seine Geschwister. Ab 3.

Steinwart, Anne: Sei nicht traurig, kleiner Riese

von Anne Steinwart und Pia Eisenbarth. Velber im OZ-Verlag, 2001. 14 Blätter.
Weil Jaschek im Gegensatz zu den anderen Riesen klein ist, eine leise Stimme hat und das ständige Kräftemessen untereinander ablehnt, wird er von allen verspottet. Schließlich hält er es nicht mehr aus im Land der Riesen und geht zu den "kleinen Leuten". Ab 3.

Angstbewältigung

Dörrie, Doris: Lotte und die Monster

von Doris Dörrie und Julia Kaergel. Ravensburger Buchverlag, 2000. 18 Blätter.
Lotte kann nicht schlafen, weil sich in ihrem Zimmer bunte Monster tummeln. Mama behauptet, dass es keine Monster gibt und schläft weiter. Da muss Lotte eben selbst etwas unternehmen. Ab 4.

Janisch, Heinz: Wenn Anna Angst hat...

von Heinz Janisch und Barbara Jung. Jungbrunnen, 2002. 13 Blätter.
Anna fühlt sich stark, auch wenn am Abend sich manchmal Angst ankündigt. Ihre innere Helfermansschaft, ein Ritter, ein Drache, ein Gespenstermaler und ein Wasserfall unterstützen sie tatkräftig! Ab 3.

Likar, Gudrun: Keine Angst vor gar nichts

von Gudrun Likar und Manuela Olten. Tulipan-Verlag, 2009. 14 Blätter.
Gustav hat eigentlich vor nichts Angst - nur vor Hunden. Auch der Hund Herr Schnuff hat vor nichts Angst - nur vor kleinen Jungen. Aber als sie in der Mitte des Buches aufeinander treffen, sieht die Welt für sie plötzlich anders aus ...

Moost, Nele: Alles mutig! Oder ein bisschen Schiss hat doch jeder

von Nele Moost und Annet Rudolph. Schreiber, 2006. 14 Blätter.
Rabe Socke behauptet, nie Angst zu haben. Aber in der Nacht hört er plötzlich seltsame Geräusche, es knistert und raschelt - und Rabe Socke sucht Unterkunft bei einem seiner Freunde. Wird ihn jemand aufnehmen? Ab 3.

Moss, Miriam: Du bist mein bester Freund

von Miriam Moss und Jutta Bücken. Sauerländer, 2003. 14 Blätter. Aus dem Engl. übers.
Harald fürchtet sich vor Hanno, dem Hund seines Großvaters. Und Hanno fürchtet sich vor Harald. Sie gehen sich aus dem Weg, bis eines Tages etwas Unvorhersehbares geschieht. Ab 3.

Römer, Daniela: Der kleine Ritter

von Daniela Römer und Susanne Wechdorn. Jungbrunnen, 2008. - 14 Blätter.
Eine Ziege zeigt einem kleinen Ritter, wie man die Angst vor Pferden verliert und Reiten lernen kann. Ab 4.

Arbeitslosigkeit

Boie, Kirsten: Alles total geheim

von Kirsten Boie und Silke Brix-Henker. Oetinger, 1990. 13 Blätter.
Gernot stammt aus armen Verhältnissen, aber er schämt sich, das seinem Freund Michi zu erzählen. Als der Vater arbeitslos wird, erfindet er die Geschichte, dass sein Vater Geheimagent sei und dieses Geheimnis dürfe Michi niemanden, wirklich niemanden sagen. Ab 5.

Zeller, Lydia: Suche Arbeit für Papa

von Lydia Zeller und Monika Masloska. Bajazzo-Verlag, 2008. 13 Blätter.

Mit dem Vater ist nichts mehr anzufangen seit er arbeitslos ist. So kann es nicht weitergehen, sagt sich der Junge und handelt. Ab 5.

Armut

Gemmel, Stefan: Was ist los mit Marie?

von Stefan Gemmel und Sonja Piechota-Schober. Edition zweihorn, 2004. 12 Blätter.

Die kleine Marie ist im Bärenkindergarten eine Außenseiterin. Als sie am Spielzeugtag kein Spielzeug mitbringt, wundern sich die anderen Bären. Das Buch eignet sich als Gesprächsgrundlage über Kinderarmut in Deutschland. Ab 4.

Aufklärung siehe Sexualerziehung

Aufräumen

Carolat, Greta: Aufräumen? Mach ich morgen!

von Greta Carolat und Susanne Mais. Edition Bücherbär, 2001. 14 Blätter.

In Montis Zimmer ist fast kein Platz mehr zum Spielen, weil er schon lange nicht mehr aufgeräumt hat. Und immer noch will Monti das Aufräumen verschieben. Ab 3.

Georgieva, Denitza: Komm wir räumen auf!

von Denitza Georgieva. Egmont Boje, 2003. 12 Blätter.

Vampir Mirko Schlampir sucht seinen Vampirmantel. Nach einer turbulenten Suche findet Mirko nicht nur den Vampirmantel ordentlich aufgehängt in seinem Kleiderschrank, sondern auch Papas Geschenk für Onkel Dracula. Ab 5.

Babysitter

MacAllister, Angela: Bruno, sei brav!

von Angela MacAllister und Tim Archbold. Ellermann, 2001. 14 Blätter. Aus dem Engl. übers.

Dienstagabend gehen Brunos Eltern immer aus. Er ist sehr brav und räumt auf, geht ins Bett und schläft. Aber diesen Dienstag ist es anders und daran ist Lilly Spaßhochdrei schuld, die neue Babysitterin. Ab 4.

Rahn, Sabine: Ein Babysitter für Annika

von Sabine Rahn und Kyrima Trapp. Coppenrath, 1998. 12 Blätter.

Wenn Annika an den Abend denkt, ist sie sehr aufgeregt. Dann gehen die Eltern aus und sie bekommt zum ersten Mal einen Babysitter. Was sie wohl alles erleben wird? Ab 3.

Kinder mit Behinderungen

Lionni, Leo: Tico und die goldenen Flügel

von Leo Lionni. Beltz & Gelberg, 2004. 16 Blätter.

Tico, der behinderte Vogel, wird zuerst bemitleidet, dann verstossen und zu guter Letzt individuell in die Gemeinschaft integriert. Ab 4.

Mueller, Dagmar H.: Lukas ist wie Lukas

von Dagmar H. Mueller und Susanne Szesny. Ravensburger Buchverlag, 2006. 15 Blätter.

Lukas, der große Bruder von Tord, ist anders als die anderen Kinder. Er hat das Down-Syndrom. Sie lehnen ihn deshalb ab, lassen ihn beim Fußballspielen nicht mitmachen. Aber "Lukas ist Lukas", ein prima Kumpel für Tord, auch wenn er eine nicht heilbare Krankheit hat. Ab 5.

Pieper, Christiane: Josefine, der Bär und Peer

von Christiane Pieper. Hammer, 2001. 18 Blätter.

Josefine, der Bär und Peer reisen gemeinsam um die Welt. Dass Peer im Rollstuhl sitzt, spielt dabei fast keine Rolle. Ab 5.

Walko: Amigos : Freunde für immer

von Walko. Ars-Edition, 2010. 28 Seiten.

Der Hund Pedro ist blind, die Katze Rosalie hat ein lahmes Bein. An einer großen Straße treffen sie sich und sind sich einig: Da kommen wir wohl nie drüber! Doch wenn sie sich gegenseitig helfen, könnte es vielleicht klappen. Ab 4.

Weninger, Brigitte: Lauf, kleiner Spatz!

von Brigitte Weninger und Julia Ginsbach. Verl. Pro Juventute, 2001. 14 Blätter.

Nach einem Unfall kann der kleine Spatz nicht mehr fliegen. Trotz seines Handicaps bleibt seine Lebensfreude erhalten. Ab 4.

Benehmen**Mai, Manfred: Bitte! Danke! sagt der kleine Fuchs**

von Manfred Mai und Christine Georg. Ravensburger Buchverlag, 2005. 15 Blätter.

Tante Fuchs ist zu Besuch bei der Familie Fuchs und nervt den kleinen Fuchs mit ihren Erziehungsmaßnahmen, aber manchmal hat das auch seinen Grund. Ab 4.

Moost, Nele: Alles erlaubt? oder immer brav sein - das schafft keiner!

von Nele Moost und Annet Rudolph. Esslinger, 1997. 14 Blätter.

Brav- und Höflichkeit ist gar nicht so einfach, denkt der kleine Rabe. Aber bis zum Geburtstag in drei Tagen muss er es ganz schnell lernen - sonst gibt es keine Geschenke! Ab 4.

Scheffler, Ursel: Upps, benimm dich! : das vergnügte Benimmbuch für Kinder

von Ursel Scheffler und Jutta Timm. Ars-Edition, 2004. 30 Seiten.

Der Erdenjunge Lucas bringt dem außerirdischen Monster Upps, irdische Benimm- und Verhaltensregeln bei. Ab 5. (Standort: 4.3/Umwelt)

Bescheidenheit**Lieshout, Elle van: Ein König von wenig**

von Elle van Lieshout und Paula Gerritsen. Atlantis, 2006. 13 Blätter.

Der Bär, seines Zeichens König, hat genug vom prunkvollen Leben. Er mietet eine kleine Wohnung am Rande der Stadt und lebt dort ein bescheidenes Leben. "Froh zu sein bedarf es wenig, und wer froh ist, ist ein König" ... Ab 5.

Brillen**Friedrich, Daniela: Eine Brille für das Krokodil**

von Daniela Friedrich und Eva Möhle. Thienemann, 2003. 13 Blätter.

Was ist bloß mit dem Krokodil los? Dauernd stolpert es über den Theatervorhang und bringt die Zuschauer unfreiwillig zum Lachen. Kasperl, der sich sowieso als Star der Truppe fühlt, droht ihm mit Entlassung. Da muss eine Brille her! Ab 3.

Glitz, Angelika: Prinz Franz total verliebt

von Angelika Glitz und Annette Swoboda. Thienemann, 2000. 18 Blätter.

Prinz Franz ist sehr schön, stark kurzsichtig und ziemlich einsam. Also beschließt er, sich eine Frau zu suchen. Bei der Hochzeit versucht er vergeblich, ihr den Ring auf den Finger zu schieben. „Franz wo ist deine Brille?“ ruft da die Oma ganz laut. Ab 4.

Wigger, Monika: Iris : Rettung für kranke Eulenaugen

von Monika Wigger und Claudia Stöckl. Neugebauer, 2010. 26 Seiten.

Die kleine Eule Iris ist gegen einen Baum geflogen und hat sich ihren Flügel gebrochen. Der Kinderarzt rät zu einer Augenuntersuchung. Nach dieser bekommt Iris eine Brille. Sie soll jetzt regelmäßig zu Kontrolluntersuchungen kommen, worauf sie und ihr Teddy sich schon freuen. Ab 3.

Computer

Rose, Barbara: Tim, Marie und der Computerdrache

von Barbara Rose und Susanne Göhlich. Kerle, 2010. 28 Seiten.

Eigentlich spielen Tim und Marie gern zusammen Fußball, aber jetzt verbringen sie eine spannende Zeit vor dem Computer. Das Spiel mit dem Drachen ist so packend, dass sie sich plötzlich mittendrin wieder finden. Ab 4.

Daumenlutschen

Rössler, Maria-Theresia: Simon Daumenlutscherkind

von Maria-Theresia Rössler und Maria Blazejovsky. Jungbrunnen, 2003. 14 Blätter.

Simon kann das Daumenlutschen einfach nicht lassen. Selbst als er eingeschult wird. Ab 4.

Spathelf, Bärbel: Philip und der Daumenkönig

von Bärbel Spathelf und Susanne Szesny. Edition albarello, 1998. 17 Blätter.

Philips größte Leidenschaft ist das Daumenlutschen. Als er bei seinem Freund übernachtet, wird das zum Problem. Zum Glück hilft Mamas Geschichte vom Daumenkönig und seinen empörten Untertanen. Ab 3.

Egoismus

Heine, Isabel: Krok - die VorGeburtstags-Maulsperrtorte : die Geschichte eines Kapitäns, der niemals teilen wollte

von Isabel Heine und Gerald Haberlach. Neugebauer, 1999. 14 Blätter.

Krok, verfressenes Krokodil und Kapitän des winzigen Segelschiffes Boulette, ist mit seiner Crew, dem Spaßvogel Williams Brandy, der kochenden Kuh Millimuh und der Naschkatze Kitty, auf hoher See unterwegs auf der Suche nach dem Schlaraffenland. Ab 5.

Eifersucht siehe auch Geschwisterkinder

Dunbar, Polly: Hektor im Glück: eine Geschichte von Tilly und ihren Freunden

Von Polly Dunbar. Carlsen, 2010. 16 Blätter.

Hektor möchte Tilly ganz, aber die anderen Mitglieder der WG haben auch einen Anspruch auf Tilly. Ab 3.

Einschlafen

Abedi, Isabel: Das neunundneunzigste Schaf oder Schäfchen zählen macht müde

von Isabel Abedi und Dagmar Henze. Ars-Edition, 2002. 14 Blätter.

Emma kann nicht einschlafen. Sie hat schon alles versucht. Da rät ihr die Mutter zum Schäfchenzählen und obwohl Emma dazu eigentlich keine Lust hat, fängt sie an. Sie stellt sich eine Reihe Schafe vor und einen Zaun zum „darüber springen“. Ab 3.

Lohf, Sabine: Zeit zum Schlafen, kleiner Zwerg

von Sabine Lohf. Herder, 2001. 8 Seiten.

Gute-Nacht-Geschichte für die Aller kleinsten. Ab 2.

Neumayer, Gabi: Und wann schläfst du?

von Gabi Neumayer. Lappan, 2004. 14 Blätter.

In mondlichtblauen Farben wird vorgeführt, wie einschlaffreudig und müde alle Tiere der Welt sind - und wann schläfst du? Ab 3.

Pfister, Marcus: Ab ins Bett, Nils!

von Marcus Pfister. Nord-Süd, 2008. 18 Blätter.

Als Nils, das kleine Nilpferd, abends ins Bett gehen soll, möchte er viel lieber noch mit seinem Papa spielen. Ab 3.

Waddell, Martin: Kannst du nicht schlafen, kleiner Bär?

von Martin Waddell und Barbara Firth. Betz, 1989. 14 Blätter.

Der kleine Bär kann nicht einschlafen, weil er die Dunkelheit nicht mag. Der große Bär bringt ihm Laternen, aber keine kann die Dunkelheit besiegen. Erst als sie gemeinsam den Mond und die Sterne betrachten, schläft der kleine Bär geborgen in den Armen des großen Bären ein. Ab 3.

Wiederhold, Doris: Julies Einschlafbuch

von Doris Wiederhold und Vera Sobat. Ars-Edition, 1998. 7 Blätter.

Julie hat keine Lust schlafen zu gehen. Da hat Mama eine Idee: sie erzählt Julie von dem Nomadenmädchen Fatima, von Shu Hi aus Vietnam, von dem kleinen Eskimo Xuxa und den Schlafgewohnheiten in ihrem Land. Ab 4.

Entführung**Ferres, Veronica: Nein, mit Fremden geh ich nicht!**

von Veronica Ferres und Julia Ginsbach. cbj, 2007. 12 Blätter.

Sofie, die Lia vom Kindergarten abholen soll, bringt sie nur bis zur nächsten Ecke. Ein netter Mann in einem silbernen Auto bietet an, Lia mitzunehmen, aber als er sie packt, schreit sie laut! Ab 4.

Lazik, Petra: Nein! Nein! - Ich steig in kein fremdes Auto ein!

von Petra Lazik und Imke Sönnichsen. Coppenrath, 2007. 13 Blätter.

Ein Autofahrer spricht Marie und den jüngeren Max auf dem Weg zum Kindergarten an. Er bietet sich an, sie hinzubringen, aber Marie weiß, was sie ihm sagen muß ... Ab 4.

Mönter, Petra: Geh mit niemandem mit, Lena!

von Petra Mönter und Sabine Wiemers. Kerle, 2000. 14 Blätter.

Auf dem Schulweg sieht Lena einen böse blickenden Mann in einem Auto. Als der Fremde nach Schulschluss immer noch an derselben Stelle steht, bekommen sie und ihre Freundinnen es mit der Angst zu tun und bitten ihre Mütter um Rat. Ab 5.

Spathelf, Bärbel: Pass auf dich auf! : wenn dich ein Fremder anspricht

von Bärbel Spathelf und Susanne Szesny. Albarello, 2006. 11 Blätter.

Katharina und Philip werden auf dem Spielplatz von einem Fremden angesprochen, der sie später auch noch in seinem Auto mitnehmen möchte. Sie hören jedoch auf ihren Bauch und lehnen ab. Präventives Bilderbuch zum Thema Schutz vor sexuellen Übergriffen und Abwehr von Grenzverletzungen. Ab 4.

Weigelt, Udo: Der Tierklauer

von Udo Weigelt und Susanne Smajic. Edelkids, 2008. 14 Blätter.

Eines Morgens lockt ein Mann zahlreiche Tiere mit unterschiedlichen Versprechungen auf seinen Wagen. Als es schon fast zu spät ist, merken die zurückgebliebenen Tiere, dass es sich um einen Tierfänger handelt. Mit vereinten Kräften gelingt es ihnen, ihre Kameraden zu retten. Ab 4.

Erste Hilfe

Waas, Uli: 1-1-2, Hilfe kommt herbei : Hilfe holen mit der Notrufnummer von Uli Waas. Arena, 2005. 10 Blätter.

In einem unbeobachteten Moment fällt Tim von einem Baum und bricht sich das Bein. Doch zum Glück hat Julia schon im Kindergarten geübt, wie man im Notfall Hilfe holt! Ab 5. (Standort: 4.3/Körper)

Familienregeln

Langen, Annette: Motzkuh im Anflug! oder: Wie man im Familienalltag Stress vermeiden kann

von Annette Langen und Dorothea Ackroyd. Coppenrath, 2005. 13 Blätter.

Die kleine Motzkuh und ihre Freunde Brülllöwe, Quengelmonster und Meckerschaf treiben ihr Unwesen in der Familie von Justus und Josefine. Ab 4.

Scheffler, Ursel: Upps regelt das! Familienregeln für den Planeten Maxnix von Ursel Scheffler und Jutta Timm. Ars-Edition, 2006. 31 Seiten.

Das kleine Monster Upps vom Planeten Maxnix entflieht dem Chaos dort und begibt sich zu seinem Freund Lukas auf die Erde, um Regeln für den Umgang miteinander zu besorgen. Ab 5. (Standort: 4.3/Umwelt)

Volmert, Julia: Der kleine, freche Quengelkasper oder Wie man Familienregeln lernt

von Julia Volmert und Susanne Szesny. Albarello, 2004. 16 Blätter.

Als Jonas und Lena ihre Mutter im Supermarkt nerven, bekommen sie von einer alten Dame ein Schokoladenei geschenkt, aus dem zu Hause ein lebendiger Kasper schlüpft, der den ganzen Familienfrieden stört. Ab 3.

Farben

Antoni, Birgit: Ich kenne alle Farben

von Brigit Antoni und Erik Szegedi. Oetinger, 2004. 8 Blätter.

Pappbilderbuch zum Erlernen der Farben. Ab 2.

Beutner, Tina: Grün, Gelb, Rot

von Tina Beutner. Ravensburger Buchverlag, 2010. 59 Seiten.

Rot, Gelb, Blau - doch das ist noch längst nicht alles! Das Buch stellt verschiedenste Farben und Farbnuancen auf je einer Doppelseite vor und zeigt Dinge aus der Natur, die die einzelnen Farben charakterisieren. Ab 4. (Standort: 4.3)

MacKee, David: Elmar und die Farben

von David McKee. Anadolu, 2004. 8 Blätter.

Der bunte Elefant Elmar stellt anhand von Gegenständen seines Lebensraumes die Farben vor. Ab 2.

Vorhandene Ausgaben: Deutsch-Russisch und Deutsch-Türkisch. (Standort: fremdsprachige Kinderliteratur)

Mahringer, Marita: Der kleine Klecks

von Marita Mahringer. Bohem Press, 2002. 14 Blätter.

Das Bilderbuch zeigt, wie sich die Wirkung der Farbe Rot im Wechselspiel mit anderen Farben verändert. Verknüpft wird das mit der Geschichte vom roten Klecks, der die anderen Kleckse verlässt, um über grüne Wiesen, Felder, Schnee und durch ein Mohnfeld zu laufen. Ab 3.

Müller, Bärbel: Heute sind die Schafe bunt : eine Geschichte zum Farbenlernen

von Bärbel Müller und Kerstin M. Schuld. Arena, 2007. 6 Blätter.

Die Schafe möchten so gerne bunt sein und hüpfen deshalb durchs Farbentor. Doch nach einem Regenschauer ist es wieder vorbei mit der Pracht - bis der Hund eine gute Idee hat. Eine Geschichte zum Farbenlernen in lustigen Reimen.

Schober, Beate: Olli Nil badet im Glück : ein Farbenbuch

von Beate und Michael Schober. Baumhaus-Verlag, 2006. 14 Blätter.

Nilpferdfrau Olli Nil ist traurig. Die Farbe Grau, die sie am allerliebsten trägt, ist ihr heute zu fad. Doch welche Farbe steht ihr, bringt ihr Glück, bringt ihr die Freude zurück? Ab 3.

VanGenechten, Guido: Der kleine weiße Fisch ist glücklich

von Guido van Genechten. Bloomsbury, 2008. 10 Blätter.

Der kleine weiße Fisch wird von seiner Mama abgeholt und verabschiedet sich von seinen Freunden. Kinder ab ca. 2 Jahren können hier spielerisch die ersten Farben und Ortsbestimmungen lernen. Ab 2.

Fernsehen

Berreby, Patricia: Glotzi unser Freund

von Patricia Berreby und Claudia Bielinsky. Elatus, 2004. 16 Blätter.

Die Glotzfamilie hat ihrem Fernsehapparat Glotzi, einen Urlaub geschenkt. Nur, was ohne Fernsehen anfangen? Ab 3.

Stellmacher, Hermien: Ich will so bleiben, wie ich bin

von Hermien Stellmacher. Ravensburger Buchverlag, 2007. 18 Blätter.

Ente Erna bringt mit ihrem Bericht über das, was sie im Fernsehen gesehen hat, alle Bauernhoftiere durcheinander. Ab 4.

Weigelt, Udo: Wundermeerschwein rettet die Welt

von Udo Weigelt und Nina Spranger. Sauerländer, 2006. 13 Blätter.

Von einem Wundermeerschwein erzählt eine Fernsehsendung, die für Meerschweinchen Burito zur Lieblingssendung wird. Als er den Superhelden als seinen Freund bezeichnet, wird er von seinen Gefährten ausgelacht. Denen wird ers zeigen! Ab 4.

Frieden

McKee, David: Vom General der singen lernte

von David McKee. Bohem Press, 2004. 14 Blätter.

Ein mächtiges Land mit starker Armee und einer Kanone überfällt ein kleines Land. Hier werden sie friedlich und freundlich aufgenommen. Friedensparabel für Kinder ab 5.

Geburt siehe Sexualerziehung

Geschwister

Appelgren, Tove: Keiner hat mich lieb, findet Josefine

Von Tove Appelgren und Salla Savolainen. Oetinger, 2010. 17 Blätter. Aus dem Finn. übers.

Das ist nicht Josefines Tag. Alle arbeiten gegen sie. So fängt sie an, in aller Stille über ihren Platz in der Familie nachzudenken. Ab 4.

Funke, Corinna: Der wildeste Bruder der Welt

von Cornelia Funke und Kerstin Meyer. Oetinger, 2004. 12 Blätter.

Ben beschützt seine große Schwester vor allen möglichen Monstern, die nur Ben sieht. Aber was tun, wenn die Monster ihn abends in Dunkeln bedrohen? Ab 3.

McBratney, Sam: Wen hast du am allerliebsten?

von Sam McBratney und Anita Jeram. Sauerländer, 2005. 18 Blätter. Aus dem Engl. übers.

Drei Bärengeschwister fragen sich, wenn die Eltern wohl am liebsten haben. Die Eltern können eine zufrieden stellende Antwort geben: alle! Ab 3.

Sidjanski, Brigitte: Mamas Liebling

von Brigitte Sidjanski und Sarah Emmanuelle Burg. minedition, 2007. 18 Blätter.

Mäusekind Muri möchte so gerne wissen, wen die Mama am liebsten hat. Eine gefährliche Begegnung mit einer Katze bringt die Antwort. Ab 3.

Geschwisterkinder

Hansson, Gunilla: Ein Baby für uns alle!

von Gunilla Hansson. Ravensburger Buchverlag, 1997. 8 Blätter. Aus dem Schwed. übers.

Als Mamas Bauch immer dicker wird und Timo erfährt, dass er bald ein Geschwisterchen bekommt, hat er viele Fragen. Ab 3.

Horse, Harry: und Der kleine Hase wird großer Bruder

von Harry Horse. Boje, 2007. 18 Blätter.

Als der kleine Hase plötzlich der große Bruder von Hasen-Drillingen wird, beginnt für ihn ein turbulentes Leben. Ab 3.

Rieckhoff, Sibylle: Bleib bloß da drin!

von Sibylle und Jürgen Rieckhoff. Thienemann, 2008. 13 Blätter.

Einen dicken Bauch bekommt man nicht nur vom Schokolade essen. Das sagen Hellis Eltern und verkünden ihr stolz, dass sie ein Geschwisterchen bekommt. Doch Helli hat darauf überhaupt keine Lust. Ab 3.

Sterck, Marita de: Mamis Babybauch

von Marita de Sterck und Marjolein Pottie. Edition Bücherbär, 2004. 16 Blätter.

Die temperamentvolle Lisa und der sensible Florian warten ungeduldig auf die Geburt der kleinen Schwester. Die Vorfreude und die wirkliche Freude sind für Kindergartenkinder gut nachvollziehbar. Ab 3.

Wewer, Iris: Ich und meine wilde Schwester

von Iris Wewer. Oetinger, 2009. 15 Blätter.

Mit der großen Schwester kann der kleine Bruder wunderbar spielen, aber dann hat sie plötzlich etwas anderes vor und er wird sauer. Ab 3.

Gesunde Ernährung

Hille, Astrid: Bananen-Quark macht affenstark : schlauer essen und bewegen

von Astrid Hille und Alexandra Junge. Velber, 2008. 45 Seiten.

Wissenswertes rund um Ernährung und Bewegung, kindgerecht präsentiert: Lieblingsspeisen, Mitmach-Ideen, Bewegungsspiele und lustige Geschichten für alle Naschkatzen und Nörgler! (Standort: 4.3/Körper)

Volmert, Julia: Bert, der Gemüsekobold oder Warum man gesunde Sachen essen soll

von Julia Volmert und Susanne Szesny. Albarello, 2003. 15 Blätter.

Lena und Jonas maulen, die Mutter serviert ihnen Brokkoliauflauf, während Nachbarjunge Max Pommes und Hamburger bekommt. Unlustig sitzen sie vor ihren Gemüsetellern, doch als Mama zum Telefon muss, wird es spannend. Ab 5. (Standort: 4.3/Körper)

Berts große gesunde Kinderküche

von Julia Volmert und Susanne Szesny. Albarello, 2006. 60 Seiten.

Großformatiges Kochbuch mit den Rezepten zu „Bert, der Gemüsekobold“. Ab 5. (Standort: 4.3/Basteln)

Größer werden

Krauss, Ruth: Die Geschichte vom Größerwerden

von Ruth Krauss und Helen Oxenbury. Carlsen, 2008. 18 Blätter.

Ein kleiner Junge beobachtet, wie Obst und Blumen, aber auch seine Freunde, ein Hundewelp und Hühnerküken wachsen. Und er selbst - wächst er auch? Ab 3.

Pfister, Marcus: Wenn du mal groß bist, Nils!

von Marcus Pfister. Nord-Süd, 2009. 14 Blätter.

Das kleine Nilpferd Nils will lesen, einkaufen, kochen, sich rasieren usw. Vater Hippo findet, dass er dafür noch zu klein sei. Als aber Vater Hippo mit Nils' Eisenbahn spielen will, meint wiederum Nils, dass sein Vater dafür zu groß sei. Ab 3.

Haare schneiden

Sharafeddine, Fatima: Ich will nicht zum Frisör!

von Fatima Sharafeddine und Annick Masson. Brunnen, 2007. 14 Blätter.

Niklas muss zum Friseur ... und das Ergebnis macht ihn total unglücklich. Ab 4.

Stephan, Margarete: Tim & Leo - Haarschneiden tut nicht weh!

von Margarete Stephan und Michael Wrede. Baumhaus-Verlag, 2004. 13 Blätter.

Tiger Tim und Löwe Leo sind dicke Freunde. Ehrensache, dass sie auch beim Haare schneiden zusammen halten. Ab 4.

Vliet, Marian van: Bär Flo geht zum Friseur

von Marian van Vliet. Edition bi:libri, 2008. 12 Blätter.

Der kleine Bär geht zum 1. Mal in seinem Leben zum Friseur: Bilder in leuchtenden Farben zeigen, was der Friseur mit der Wassersprühflasche, dem Kamm, der Schere und der Haarschneidemaschine macht. Die Geschichte zielt darauf ab, die Angst vor dem Friseurbesuch zu nehmen. Ab 2. Zweisprachige Ausgaben in deutsch-englisch und deutsch-russisch vorhanden. (Standort: fremdsprachige Kinderliteratur)

Hilfsbereitschaft

Boehme, Julia: Wassili Waschbär - Zum Glück hat man Freunde

von Julia Boehme und Stefanie Dahle. Arena, 2009. 14 Blätter.

Hungrig macht sich Wassili Waschbär mit seinem Freund, dem Dachs Sibelius, auf den Weg, um Fische zu fangen. Weil sie unterwegs etlichen Tieren helfen, die in Not geraten sind, wird nichts aus ihrem Plan. Aber eine wunderbare Überraschung wartet auf sie, als sie heimkommen! Ab 4.

Schneider, Liane: Conni hilft Mama

von Liane Schneider und Eva Wenzel-Bürger. Carlsen, 2008. 18 Blätter.

Eine Drehscheibe auf dem Spielplatz ist schuld daran, dass sich Connis Mama den Fuß verknackst hat. Jetzt ist Conni endlich die Große: Sie kann helfen und macht, was Mama sonst immer macht. Ab 4.

Homosexualität

Pah, Sylvia: Zusammengehören

von Sylvia Pah und Joke Schat. Donna Vita, 1994. 16 Blätter.

Lillys Eltern haben sich getrennt. Als Mama ihre neue Liebe Sophia kennen lernt, entsteht eine ungewöhnliche neue Familie. Ab 5. (Standort: Magazin)

Link, Michael: Komm, ich zeig dir meine Eltern

von Michael Link und Sabine Schöneich. Edition Riesenrad, 2002. 14 Blätter.

Daniel wurde als Baby adoptiert und hat zwei Väter: Papa und Micha. Ab 5.

Hyperaktivität

Künzler-Behncke, Rosemarie: Der kleine Zappel-Felix

von Rosemarie Künzler-Behncke und Manfred Tophoven. Betz, 2007. 13 Blätter.
Felix ist ein lebhaftes, fröhliches Kind - den ganzen Tag ist er in Bewegung. Das ist für seine Umgebung nicht ganz einfach und es passieren immer wieder Missgeschicke. Ab 4.

Integration

Celik, Aygen-Sibel: Sinan und Felix

von Aygen-Sibel Celik und Barbara Korthues. Betz, 2007. 14 Blätter.
Sinan und Felix sind Freunde. Doch immer, wenn türkische Kinder dazu kommen, spricht Sinan türkisch und Felix kommt sich ausgeschlossen vor. Als er aber versehentlich Murats Ball in den See schießt, erweist sich Sinan als echter Freund. - Textbegleitend können Kinder einige türkische Wörter lernen. Ab 5.

Goudzand Nahar, Henna: Der Biber von Anderswo

von Henna Goudzand Nahar und Jeska Versteegen. Nord-Süd, 2008. 14 Blätter.
Eines Tages, als das Schwein und der Elefant in der Sonne sitzen, hören sie jemanden singen. Es ist der Biber, der sich am Fluss ein neues Haus baut. Das geht natürlich auf gar keinen Fall. Schließlich gehört der Fluss den beiden ... Ab 4.

Mönter, Petra: Vimala gehört zu uns

von Petra Mönter und Sabine Wiemers. Kerle, 2002. 14 Blätter.
Vimala ist neu in der Klasse. Die Mitschüler bestaunen ihr exotisches Aussehen, integrieren die clevere Inderin aber schnell in die Klassengemeinschaft. Als eine Clique älterer Kinder Vimala verspottet und beschimpft, trauen sich die Kleinen zunächst nicht, ihrer Freundin beizustehen. Ab 5.

Sodtke, Matthias: Nulli und Priesemut - Huch! Wir kriegen Besuch!

von Matthias Sodtke. Lappan, 2009. 18 Blätter.
Hase Nulli und Frosch Priesemut bekommen Besuch von Hamster Kurtle - aber dessen Nachtaktivität ist für die beiden Gastgeber zunächst problematisch. Ab 4.

Weston, Carrie: Ach, Boris! auch ein großer Bär kann sich in einer neuen Schule klein fühlen

von Carrie Weston und Tim Warnes. Ellermann, 2008. 16 Blätter.
Der neue Mitschüler, ein riesiger Grizzlybär, versetzt alle Tierkinder in Frau Gackers Klasse in Angst und Schrecken. Doch als er die fiese und gemeine Rattenbande vertreibt, sind alle begeistert. Diese witzige und warmherzige Geschichte zeigt: Anderssein ist auch gut. Ab 4.

Kinderarztbesuch

Landa, Norbert: So geht das bei der Kinderärztin!

von Norbert Landa und Roser Rius. Kerle, 1997. 8 Blätter.
Mehrere Kinder werden bei der Kinderärztin beim Verbandwechsel, Impfen und Untersuchen genau beobachtet und mit ersten Informationen über Bakterien, Reflexe, Impfstoffe u.v.a.m. Ab 5. (Standort: 4.3/Körper)

Minte-König, Bianka: Komm mit zum Arzt

von Bianka Minte-König und Hans-Günther Döring. Thienemann, 1997. 14 Blätter.
Erklärt mit vielen Bildern, was bei einem Arztbesuch so alles passiert: Röntgen, Spritzen, Sehtests, Allergietests usw. Ab 4. (Standort: 4.3/Körper)

Kindergarten

Kellner, Ingrid: Leonie kommt in den Kindergarten

von Ingrid Kellner und Michaela Sangl. Herder, 2008. 14 Blätter.

Leonie wird Kindergartenkind und entdeckt, erlebt und erleidet dabei viel Neues und Aufregendes. Ab 3.

Minte-König, Bianka: Komm mit in den Kindergarten

von Bianka Minte-König und Hans-Günther Döring. Thienemann, 2007. 14 Blätter.

In detailreichen, bunten Bildern zeigen zwei Kinder, wie schön es im Kindergarten ist. Ab 3.

Schneider, Liane: Conni schläft im Kindergarten

von Liane Schneider und Eva Wenzel-Bürger. Carlsen, 2007. 15 Blätter.

Conni kommt ganz aufgeregt nach Hause. Ihre Igelgruppe wird am Donnerstag im Kindergarten übernachten. Am liebsten würde Conni sofort Bettzeug und Schlafanzug packen, aber ein bisschen muss sie noch warten. Ab 4.

Körperpflege

Böse, Susanne: Totte und der Sauber-Zauber

von Susanne Böse und Ana Weller. Edition Bücherbär, 2007. 14 Blätter.

Totte ist ein Kobold und findet, dass es Wichtigeres gibt als Waschen und Saubermachen. Denn er ist Sachenerfinder und hat keine Zeit zum Aufräumen. Erst als seine Freunde sich von ihm abwenden merkt er, dass er etwas ändern muss. Fee Tschintschinella eilt ihm zur Hilfe. Ab 4.

Habersack, Charlotte: Sonnenbrandalarm

von Charlotte Habersack und Thorsten Saleina. Ars-edition, 2010. 13 Blätter.

Ella hat keine Lust, sich eincremen zu lassen. Aber da lässt Mama nicht mit sich reden. Witzig gezeichnete Aufklärung über Sonnenbrand und Sonnenschutz. Ab 3.

Langen, Annette: Carlotta : meine Haare kämme ich nicht

von Annette Langen und Frauke Bahr. Nord-Süd, 2010. 28 Seiten.

Carlotta weiß genau, was sie nicht will, nämlich Haare kämmen! Und so brütet bald ein Vogelpaar in ihrer Lockenmähne, bis schließlich ein regelrechter Dschungel in ihren Haaren wächst. Ab 4.

Olten, Wanja: Kein bisschen dreckig

von Wanja Olten und Manuela Olten. Bajazzo-Verlag, 2009. 13 Blätter.

Händewaschen ist doof. Meistens sind sie doch gar nicht richtig dreckig! Oder sollte es stimmen, dass winzige Bakterien lauern und den krank machen können, der sich nicht wäscht? Ab 4.

Ross, Tony: Wasch deine Hände!

von Tony Ross. Baumhaus-Verlag, 2002. 14 Blätter.

Dauernd soll sich die kleine Prinzessin die Hände waschen, obwohl sie nicht mag. Aber dann lernt sie die vielen Bazillen und Pfuis kennen, die krank machen können. - Ab 3.

Krank sein

Hilgendorff, Anne: Ich hab' mir wehgetan

von Anne Hilgendorff und Gisela Dürr. Thieme, 2006. 37 Seiten.

Mutmachbuch mit vielen bunten Bildern, das Kindern einfühlsam erklärt, was mit ihrem Körper passiert und wie sie wieder gesund werden, wenn sie sich verletzt haben. Zum Vorlesen ab 3, zum selber Lesen ab 8. Auch für Eltern und Erzieher. Ab 3. (Standort: 4.3/Körper)

Janouch, Katerina: Greta und Bazilla

von Katerina Janouch und Mervi Lindman. Ellermann, 2008. 14 Blätter.

In diesem neuen Bilderbuchabenteuer mit der kleinen Greta geht es um das Phänomen des "sich ansteckens". Ab 3.

Langreuter, Jutta: Der kleine Bär wird wieder gesund

von Jutta Langreuter und Vera Sobat. Ars-Edition, 2000. 15 Blätter.

Der kleine Bär liegt krank im Bett. Er hat Halsschmerzen, die so groß wie eine Giraffe sind. Ab 3.

Spathelf, Bärbel: Immuno oder Was passiert, wenn man krank ist

von Bärbel Spathelf und Susanne Szesny. Albarello, 2003. 15 Blätter.

Katharina hat Schnupfen und Halsweh. Der Kinderarzt erklärt ihr, was bei einer Erkältung im Körper passiert und als sie Besuch von Immuno bekommt, erfährt sie noch mehr über Krankheiten, Viren, Bazillen und Co. Ab 5. (Standort: 4.3/Körper)

Krankenhausaufenthalt

Bydlinski, Georg: Bald bist du wieder gesund

von Georg Bydlinski und Birgit Antoni. Betz, 1999. 10 Blätter.

Anna hat Bauchschmerzen und der Doktor erklärt ihr, dass ihr Blinddarm beleidigt sei und deshalb im Krankenhaus herausoperiert werden muss. Ab 4. (Standort: 4.3/Körper)

Hämmerle, Susa: Heut gehen wir ins Krankenhaus

von Susa Hämmerle und Kyrima Trapp. Betz, 2001. 10 Blätter.

Karo bricht sich in der Schule den Knöchel und kommt ins Krankenhaus. Detailreiche Farbzeichnungen zeigen, was sie dort alles sieht, bis sie mit einem Gehgips das Krankenhaus verlassen kann. Ab 5. (Standort: 4.3/Körper)

Hoehl, Mechthild: Ich werde untersucht, aber wie?

von Mechthild Hoehl und Gisela Dürr. Thieme, 2006. 37 Seiten.

Von der Aufnahme im Krankenhaus bis zur Operation werden viele Stationen erklärt, darunter auch EKG, EEG, Röntgen usw. Ein Buch, das geeignet ist, Kindern Ängste zu nehmen und Verstehen fördert. Ab 6. (Standort: 4.3/Körper)

Mennen, Patricia: Teddy muss ins Krankenhaus

von Patricia Mennen und Antje Flad. Ars-edition, 2008. 18 Blätter.

Bilderbuch, in dem "Kuscheltier-Mamas" und "-Papas" auf spielerische Weise alles Wissenswerte zum Krankenhausaufenthalt kennen- und verstehen lernen. Auch zum Vorlesen und gemeinsamen Anschauen mit Eltern und Erziehern. Ab 4. (Standort: 4.3/Körper)

Langeweile

Dörrie, Doris: Lotte langweilt sich

von Doris Dörrie und Julia Kaergel. Ravensburger Buchverlag, 2009. 18 Blätter.

Eine Stunde soll sich Lotte allein beschäftigen. Am Anfang langweilt sich Lotte, doch dann zwinkert ihr der auf einem Schrank aufgemalte Drache zu ... Ab 3.

Läuse

Habersack, Charlotte: Läusealarm!

von Charlotte Habersack und Thorsten Saleina . Ars-edition, 2008. 14 Blätter.

Anton hat Läuse! Nicht schlimm für ihn, denn er wollte ja schon immer ein Haustier ... Ab 4.

Lügen

Abedi, Isabel: Ich war's echt nicht! eine Geschichte vom Zugeben und Entschuldigen von Isabel Abedi. und Silvio Neuendorf. Ars-Edition, 2007. 14 Blätter.

Waren die kleine Gans und die kleine Ziege die Übeltäter, die Herrn Katers Garagentor mit Straßenkreide bemalt haben? Dieses bunte Bilderbuch regt dazu an, Lügen aufzudecken und über das Wiedergutmachen von Streichen zu sprechen. Ab 3.

Moost, Nele: Alles echt wahr! oder rabenstarke Schwindeleien für alle Gelegenheiten

von Nele Moost und Annet Rudolph. Esslinger, 2001. 14 Blätter.

Der kleine Rabe Socke hat seinen Freunden schon auf der Fahrt in die Ferien ganz genau erklärt, wie man am besten schwindelt, damit er sie alle heimlich auf dem Bauernhof einschmuggeln und verstecken kann. Irgendwie scheint der Plan aber nicht zu funktionieren. Ab 4.

Schreiber-Wicke, Edith: König Wirklichwahr

von Edith Schreiber-Wicke und Carola Holland. Thienemann, 2007. 14 Blätter.

Die Sache mit den 2 Wahrheiten ist ganz schön kompliziert. Lügen darf man nicht, aber manchmal scheint es auch nicht richtig zu sein, wenn man die Wahrheit sagt, wie im Falle des Rosinenkuchens von Tante Karin, den Leo nicht mag. Der kleine König Wirklichwahr erklärt es Leo. Ab 5.

Volmert, Julia: Nicht flunkern, kleiner Prinz!

von Julia Volmert und Susanne Szesny. Albarello, 2008. 18 Blätter.

Flunkerprinz Florian erfindet immer neue Geschichten und spielt seinen Mitmenschen Streiche. Aber als er die Räuber im Wald belauscht, die die Burg überfallen wollen, glaubt ihm keiner mehr. Ab 5.

Weigelt, Udo: Alex war's!

von Udo Weigelt und Cristina Kadmon. Nord-Süd, 2002. 14 Blätter.

Alex, den es eigentlich gar nicht gibt, ist an allen Streichen der Hasenkinder schuld. Bis eines Tages im Wald ein neues Hasenkind auftaucht, das ausgerechnet Alex heißt. Ab 4.

Nasebohren

Kulot-Frisch, Daniela: Nasebohren ist schön

von Daniela Kulot-Frisch. Thienemann, 1996. 14 Blätter.

Elefant, Maus und Frosch finden Nasebohren schön. Angeblich soll es aber gefährlich sein. Ab 3.

Nein sagen

Abedi, Isabel: Leila Schwein schreit nein! oder ich gehe doch nicht mit Fremden mit von Isabel Abedi und Julia Kaergel. Ars-Edition, 2005. 14 Blätter.

Leila hat extrem schlechte Laune. Alle provoziert sie mit ihrem Nein-Geschrei, bis sie allein einer echten Gefahr gegenübersteht: dem bösen Wolf. Nun ist ernsthafte Gegenwehr gefragt ... Ab 4.

Apenrade, Susa: Ich bin stark, ich sag laut Nein! : so werden Kinder selbstbewusst von Susa Apenrade und Miriam Cordes. Arena, 2008. 13 Blätter.

Der große Junge auf dem Spielplatz will Leas Schokoriegel haben. Was soll sie tun? Den Riegel hergeben? Ihn teilen? Oder einfach laut und deutlich Nein sagen? In 6 kniffligen Situationen muss sich Lea entscheiden. Ein Selbstbewusstseinstraining für Kinder. Ab 4.

Franz, Cornelia: Paula sagt Nein!

von Cornelia Franz und Stefanie Scharnberg. Ellermann, 2004. 13 Blätter.

Nach dem Kindergarten geht Paula immer zu Opa Krause, der auf sie aufpasst. Seit kurzem rückt er ihr unangenehm nah und gibt ihr kratzige Küsse. Obwohl es schwer fällt, erzählt Paula ihrer Mutter davon und gemeinsam finden sie eine Lösung für Paula. Ab 5. (Standort: 4.3/Gefühle)

Frey, Jana: Jetzt ist Schluss, ich will keinen Kuss! : Lotta lernt Nein sagen

von Jana Frey und Betina Gotzen-Beek. Loewe, 2003. 14 Blätter.

Lotta weiß genau, was sie will und auch was sie nicht will. Aber manchmal ist es nicht so leicht, das auch zu sagen. Ab 5. (Standort: 4.3/Gefühle)

Patchworkfamilie

Endres, Brigitte: Familie Patchwork : Nils und seine neue Familie

von Brigitte Endres und Irmgard Paule. Kerle, 2007. 14 Blätter.

Mama hat sich verliebt. Doch was soll Nils mit einem neuen Papa und einer neuen Schwester anfangen? Wieso redet Mama immer von Patchwork? Ab 4.

Krause, Ute: Wann gehen die wieder?

Ute Krause. Bloomsbury, 2010. 13 Blätter.

Als die RäuberKinder ihren Papa besuchen, der aus der Räuberhöhle ausgezogen ist, finden sie nicht nur ihn, sondern auch noch eine Prinzessin samt ihren Prinzessinnenkindern vor. So haben sie sich das nicht vorgestellt. Die kleinen Räuber fassen rasch einen listigen Plan. Ab 4.

Michaelis, Antonia: Julius und die Sache mit der Liebe

von Antonia Michaelis und Barbara Korthues. Kerle, 2010. 28 Seiten.

Als sich Julius' allein erziehende Mama in Tom verliebt, ist Julius sauer. Eifersüchtig startet er immer wieder neue Angriffe auf Tom. Hätte er doch nur einen riesengroßen schwarzen Hund mit Schlabberzunge, statt diesen neuen Papa. Ab 4.

Scheidung

Dietl, Erhard: Hast du mich noch lieb? wenn Eltern sich trennen

von Erhard Dietl und Reinhard Michl. Sauerländer, 2003. 18 Blätter.

Mama und Papa Bär streiten fast nur noch. Eines Tages zieht Papa Bär von zu Hause weg. Ab 4.

Gray, Kes: Elternkleber

von Kes Gray und Lee Wildish. Edelkids, 2009. 16 Blätter.

Die Eltern wollen sich trennen, der kleine Junge sucht nach einem Elternkleber. Den bekommt er zwar nicht, aber er gewinnt eine tröstliche Einsicht. Ab 5.

Keyserlingk, Linde von: Matthis und der Troststein

von Linde von Keyserlingk und Beate Mizdalski. Kerle, 2007. 13 Blätter.

Die Eltern von Matthis haben sich getrennt. Er ist sehr traurig. Doch der Großvater erzählt ihm eine Geschichte, die ihn auf eine ganz besondere Weise tröstet. Ab 4.

Masurel, Claire: Ich hab euch beide lieb! wenn Eltern sich getrennt haben

von Claire Masurel und Kady MacDonald Denton. Brunnen, 2001. 18 Blätter. Aus dem Engl. übers.

Annas Eltern sind geschieden. So hat sie 2 Zuhause, bei Papa am Meer mit vielen Tieren und bei Mama in der Stadt, und sie hat beide lieb. Ab 4.

Volmert, Julia: Wir bleiben eure Eltern! : auch wenn Mama und Papa sich trennen

von Julia Volmert und Susanne Szesny. Albarello, 2007. 16 Blätter.

Jonas' und Lenas Eltern streiten sich immer häufiger. Eines Tages erzählen sie den Kindern, dass sie sich trennen werden. Jonas und Lena sind darüber sehr traurig. Lieben Papa und Mama die beiden Kinder nun etwa auch nicht mehr? Ab 4.

Schimpfwörter

Dörrie, Doris: Mimi ist sauer

von Doris Dörrie und Julia Kaergel. Diogenes, 2004. 16 Blätter.

Mimis Mutter verwandelt sich nach einem Streit in eine "doofe Kuh" und Mimi in ein "altes Ferkel". Ab 4.

Schreiber-Wicke, Edith: Achtung! Bissiges Wort!

von Edith Schreiber-Wicke und Carola Halland. Thienemann, 2004. 14 Blätter.

Aus schlechter Laune heraus wirft Laura ihrem besten Freund Leo ein böses Wort an den Kopf. Sichtbar bleibt dieses Wort zwischen ihnen stehen und wird sogar immer größer ... bis es bildlich zur Versöhnung kommt. Ab 5.

Schlechte Laune

Keicher, Ursula: Julchen und das Trotzteufelchen : weg mit der schlechten Laune

von Ursula Keicher und Gisela Dürr. Pattloch, 2003. 14 Blätter.

Julchen hat oft schlechte Laune, klarer Fall für die Eltern: Julchen hat Besuch vom Trotzteufelchen - und der muss vertrieben werden. Ab 4.

Petz, Moritz: Der Dachs hat heute schlechte Laune! : eine gute Geschichte über schlechte Laune

von Moritz Petz und Amelie Jackowski. - Nord-Süd, 2004. - 13 Blätter.

Der Dachs hat schon beim Aufstehen schlechte Laune. Und die lässt er an allen anderen Waldtieren aus. Am Abend haben alle Tiere schlechte Laune, bis auf den Dachs. Zur Versöhnung veranstaltet er ein "Schlechte-Laune-Fest". Ab 3.

Schleife binden

Bergström, Gunilla: Willi Wiberg kann jetzt Schleifen machen

von Gunilla Bergström. Oetinger, 1989. 28 Seiten.

Willi Wiberg ist stolz: Er kann Schleifen binden und das zeigt er überall in der Wohnung. Ab 4.

Boehme, Julia: Lukas' Geheimnis oder wie man eine Schleife bindet

von Julia Boehme und Kerstin Völker. Baumhaus-Verlag, 2005. 13 Blätter.

Als Sina krank wird, sitzt Lukas ganz schön in der Klemme. Wer bindet nun seine Schuhe zu? Zum Glück ist Freund Max ein geduldiger Lehrer. Ab 4.

Schnuller

Künzler-Behncke, Rosemarie: Loni und ihr Schnuller

von Rosemarie Künzler-Behncke und Sabine Kraushaar. Betz, 2007. 10 Blätter.

Loni liebt und braucht ihren Schnuller und lässt sich das Nuckeln nicht vermiesen. Sie wird selbst bestimmen, wann Schluss ist mit dem Nuckeln. Ab 3.

Reichenstetter, Friederun: Janne Schnullerkind

von Friederun Reichenstetter und Betina Gotzen-Beek. Edition Bücherbär, 2001. 14 Blätter.

Janne tut keinen Schritt ohne ihren Schnuller, auch wenn die anderen sie ärgern. Nur Ole, ihr großer Bruder, versteht sie und hat auch eine gute Idee, wie sie mit dem Schnullern aufhören kann. Ab 3.

Spathelf, Bärbel: Ein Bär von der Schnullerfee

von Bärbel Spathelf und Susanne Szesny. Edition albarello, 1997. 15 Blätter.

Katharina geht schon in den Kindergarten und braucht immer noch ihren Schnuller. Eines Nachts erscheint die Schnullerfee und bietet ihr einen Tausch an. Ab 3.

Wittenburg, Christiane: Pauline und ihr Schnuller

von Christiane Wittenburg und Eva Spanjardt. Esslinger, 2008. 14 Blätter.

Pauline ist schon ziemlich groß, doch ihren Schnuller hat sie immer noch ständig in Mund. Aber als ein Baby zu Besuch kommt und seinen Schuller verliert, kann Pauline zeigen, dass sie schon richtig groß ist. Ab 3.

Schüchternheit

Morrison, Vicki: Warum so schüchtern?

von Vicki Morrison und Nora Hilb. Nord-Süd, 2004. 13 Blätter.

Luca ist so schüchtern, dass er keine Freunde findet – ausgenommen seinem Schatten. Erst als er Julia begegnet, kann er über seinen Schatten hinauswachsen. Ab 3.

Wolfradt, Jörg: Ein Anton zu viel

von Jörg Wolfradt und Birgit Antoni. Sauerländer, 2007. 14 Blätter.

Anton kommt in einen neuen Kindergarten. Ausgerechnet in seiner Gruppe gibt es einen Namensvetter, der "Tonne" genannt wird, und das nicht ohne Grund: Er ist groß und wild und überrumpelt den Neuen total. Es kann nur einen Anton geben, meint er ... Ab 4.

Schulanfang

Frey, Jana: Jetzt bin ich groß - die Schule geht los

von Jana Frey und Betina Gotzen-Beek. Loewe, 2004. 13 Blätter.

Die Zwillinge Emilia und Emil sind 6 Jahre alt und sollen im Herbst in die Schule kommen. Eine aufregende Zeit für die beiden beginnt. Ab 5. (4.3/Umwelt)

Holthausen, Luise: Hallo Schule, jetzt komm ich!

von Luise Holthausen und Iris Hardt. Esslinger, 2009. 14 Blätter.

Sophie ist 6 und will nicht mehr warten, bis für sie die Schule losgeht: Sie schmuggelt sich einfach unter die anderen Schulkinder. Ab 5.

Schwangerschaft siehe Sexualerziehung

Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen

Siehe auch Nein Sagen

Baumbach, Martina: Jetzt traue ich mich!

von Martina Baumbach und Jan Lieffering. Gabriel, 2008. 14 Blätter.

Erst traut sich die kleine Filippa nicht, die Hauptrolle im Kindergarten-Theaterstück zu übernehmen. Doch langsam wächst ihr Mut und schließlich gelingt ihr ein perfekter Auftritt. Ab 4.

Flattinger, Hubert: Du bist großartig!

von Hubert Flattinger und Anja Koerner. Nord-Süd, 2005. 13 Blätter.

Der Igel erkennt, dass es weniger wichtig ist, berühmt zu sein als von seinen Freunden, so wie man ist, gemocht zu werden. Ab 3.

Geisler, Dagmar: Ich geh doch nicht mit jedem mit!

von Dagmar Geisler. Loewe, 2009. 13 Blätter.

Lu steht vor dem Kindergarten und wartet darauf, dass sie abgeholt wird. Aber von denen, die sie nach Hause bringen wollen, kennt sie niemand gut genug, um mitzugehen. Schließlich kommt ihr Bruder. Ab 3.

Geißler, Uli: Klein, aber ohooo!

von Uli Geißler und Günther Jakobs. Loewe, 2008. 13 Blätter.

Dr. Kugelrund zeigt allen Tieren, dass jeder etwas ganz besonders gut kann und jeder ein Held ist - egal ob groß oder klein, dick oder dünn, schwach oder stark: Die Maus etwa ist so klein und kann sich überall verstecken, sodass sie niemand fangen kann. Ab 3.

Kreul, Holde: Das kann ich! : von Mut und Selbstvertrauen

von Holde Kreul und Dagmar Geisler. Loewe, 1998. 30 Seiten.

Kinder zeigen in verschiedenen Situationen, die Mut und Selbstvertrauen erfordern (der erste Einkauf, Sprung vom Einmeterbrett, Auftritt beim Theaterspiel), was sie können und was sie sich zutrauen. Ab 4. (Standort: 4.3/Gefühle)

Lobe, Mira: Das kleine Ich bin ich

von Mira Lobe und Susi Weigel. JungBrunnen, 1982. 32 Seiten.

Das bunte Stofftier möchte zu gern erfahren, wer es eigentlich ist. Ab 3.

Mönster, Petra: Sophie wehrt sich

von Petra Mönster und Eva Spanjardt. Kerle, 2004. 16 Blätter.

Gewalt auf dem Schulweg kommt immer wieder vor. Sophie und ihre Freunde aus der 2a lernen sich zu wehren - gewaltfrei. Ab 5.

Stier, Katrin: Jakob will stark sein

von Katrin Stier und Alexander Weiler. Thienemann, 2005. 14 Blätter.

Die kleine Geschichte beschreibt einfühlsam die Gefühle eines kleinen Jungen, der nicht zu den Draufgängern gehört, der aber merkt, was in ihm steckt, wenn er nur an sich selbst glaubt. Ab 4.

VanGenechten, Guido: Nur Mut, kleines Känguru!

von Guido van Genechten. Betz, 2005. 14 Blätter.

So langsam ist das kleine Känguru wirklich zu groß geworden, um in Mamas Beutel zu sitzen. Doch dem Kleinen gefällt es dort ganz prima und Mama muss sich eine Menge einfallen lassen, um ihm das Springen auf eigenen Beinen schmackhaft zu machen. Ab 3.

Zöller, Elisabeth: Kim kann stark sein

von Elisabeth Zöller und Dagmar Geisler. Loewe, 2005. 14 Blätter.

Das Buch zeigt für den Erfahrungshorizont der ab 5-Jährigen, wie sich die Opfer stark machen, die Angst überwinden und die gemeinen Ärgerer mundtot machen können. Ab 5.

Sexualerziehung**Abedi, Isabel: Hallo, Baby!** Luise und Max bekommen ein Geschwisterchen

von Isabel Abedi und Barbara Korthues. Ellermann, 2007. 14 Blätter.

Wann wird endlich das Baby geboren? Die Geschwister Max und Luise schmieden schon Pläne für die Zeit zu dritt ... Ab 4 .

Blattmann, Sonja: Mein erstes Haus war Mamis Bauch : eine Geburts(tags)-geschichte mit Liedern für Mädchen und Jungen

von Sonja Blattmann und Ka Schmitz. Mebes & Noack, 2007. 39 Seiten.

Sofie hat Geburtstag und will wissen, wie sie auf die Welt gekommen ist. Ob Mama und Papa auf alle ihre Fragen eine Antwort wissen? Ab 5. (Standort: 4.3/CD/Körper)

Geisler, Dagmar: War ich auch in Mamas Bauch? Aufklärung für Kinder ab 5

von Dagmar Geisler. Loewe, 2010. 14 Blätter.

Wie kommt das Baby eigentlich in Mamas Bauch? Was macht es da drin und wie kommt es wieder raus? Ein Aufklärungsbuch für Kinder ab 5 Jahren. (Standort: 4.3/Körper)

Schneider, Sylvia: Mama, woher kommen die Babys?

von Sylvia Schneider. Betz, 2002. 14 Blätter.

Leonie will einen kleinen Bruder. Behutsam erklärt ihr die Mutter, dass sie nicht durch vieles Essen schwanger werden kann. Ab 4. (Standort: 4.3/Körper)

Spillmann, Uwe: Runas Geburt : meine Schwester kommt zur Welt

von Uwe Spillmann und Inga Kamieth. Eigenverlag, 2001. 12 Blätter.

Die Geburt ihres Schwesterchens, das zu Hause zur Welt kommt, wird aus der Sicht der 4-jährigen Lisa erzählt: Einsetzen der ersten Wehen, Ankunft und Arbeit der Hebamme, die Geburt selbst und die kleine Feier danach. Ab 4. (Standort: 4.3/Körper)

Sexueller Missbrauch

Meier, Katrin: Das kummervolle Kuscheltier : ein Bilderbuch über sexuellen Mißbrauch, das betroffene Kinder ermutigt, ihr Schweigen zu brechen, und beispielhaft zeigt, wie Hilfe gefunden wird

von Katrin Meier und Anette Bley. Ars-Edition, 1996. 14 Blätter.

Die Identifikation mit dem beobachtenden Stofftier hilft, Schreckliches zu erfassen und doch ein wenig Abstand zu finden, so dass Mut frei wird, zu helfen oder sich helfen zu lassen. – Ein warmherziges, doch unverschlüsseltes Buch zur Vermittlung. Ab 4.

Vollmer, Britta: Hände weg von Han Schu mit einem Hörstück für Mädchen und Jungen und pädagogischem Ratgeber

von Britta Vollmer. Mebes & Noack, 2009. 28 Seiten.

Der kleine Handschuhjunge Han Schu wird von seinem Stiefvater missbraucht und weiss nicht, wie er sich dagegen wehren kann. Wie gut, dass seine neuen Freunde ihm zuhören und helfen wollen. Ab 7. (Standort: 4.3/Gefühle)

Wachter, Oralea: Sophie spielt nicht mit : eine Bilderbuchgeschichte über Ohnmacht

von Oralea Wachter und Eve Jacob. Esslinger, 1996. 11 Blätter.

Mit Onkel Helmut allein zu Hause zu sein, ist für Sophie unangenehm. Er bedrängt sie und beschwört Sophie, niemand etwas davon zu erzählen... Ab 5. (Standort: 4.3/Gefühle)

Sinne

Johansen, Hanna: Sei doch mal still

von Hanna Johansen und Jacky Gleich. Hanser, 2001. 18 Blätter.

2 Kinder spielen laut und lebhaft. Doch dazwischen halten sie manchmal inne und dann hören sie den Regen, das Rauschen der Blätter. oder sie entdecken einen Regenbogen. Ab 3.

Sprache

Jeschke, Mathias: Der Wechstabenverbuchsler

von Mathias Jeschke und Karsten Teich. Boje, 2010. 14 Blätter.

Herrn Beckermann zu verstehen, ist nicht immer leicht. Denn seit er einmal aus der Drehtür eines Kaufhauses geschleudert wurde, vertauscht er die Buchstaben ... Köstlicher Lese- und Knobelspaß! Ab 4.

Schwarz, Regina: Knickel, knackel, Knobelbecher - verzwickt-verzwackte Zungenbrecher

von Regina Schwarz und Sven Leberer. Esslinger, 2010. 14 Blätter.

"Handstand bleibt Handstand und Sandstrand bleibt Sandstrand. Und Handstand am Sandstrand ist schöner als Wandstand." Lustige Neuerfindungen von Zungenbrecherreimen zur spielerischen Sprachförderung. Ab 5.

Vettiger, Susanne: Stomatenpaghetti oder wie Oscar auf dem Piratenschiff richtig sprechen lernt

von Susanne Vettiger und Marie-Anne Räber. Atlantis, 2003. 14 Blätter.

Der kleine Krebs Oscar hat Probleme: er verwechselt Buchstaben, kann kein „R“ aussprechen und wenn er aufgeregt ist, fängt er an zu stottern. Zum Glück tritt er auf Welsdame Linda von Lappenbart, die ihm den Weg zu Doktor Quassellorus Octopus zeigt. Ab 4.

Volmert, Julia: Der Zauberrabe oder richtig gut sprechen lernen macht Spaß

von Julia Volmert und Susanne Szesny. Albarello, 2007. 14 Blätter.

Laura hilft dem Zauberraben Albert, der durch die falsche Aussprache von Zaubersprüchen nicht in seinem Zauberschloss, sondern in ihrem Puppenbett gelandet ist. Ab 4.

Streit

Gardiner, Lindsey: Sei fair, gib her! : die Geschichte von Pinky und Balu

von Lindsey Gardiner. Brunnen, 2002. 16 Blätter. Aus dem Engl. übers.

Obwohl die Hundefreunde Pinky und Balu sehr verschieden sind, kommen sie gut miteinander aus. Bis Pinky Balu einmal zu sehr ärgert. Ab 3.

Moost, Nele: Alles Rabenstark! Oder hauen, bis der Milchzahn wackelt?

von Nele Moost und Annet Rudolph. Esslinger, 2009. 14 Blätter.

Der kleine Rabe Socke muss sich mit dem Wolf auseinandersetzen, der seine Spielburg besetzt. Streit mit Freunden gehört bei diesem beliebten Vogel zum Alltag. Eine neue Geschichte für alle kleinen Rabe-Socke-Fans. Ab 4.

Moost, Nele: Alles verzinkt! und ruck-zuck wieder vertragen

von Nele Moost und Annet Rudolph. Esslinger, 2003. 14 Blätter.

Der kleine Rabe Socke ist sauer. Das Schaf hat ihm versprochen, dass er bestimmen darf, was gespielt wird. Doch leider hat es das auch allen anderen Freunden versprochen und so ist der Ärger groß. Doch Socke hat eine prima Idee. Ab 4.

Schärer, Kathrin: So war das! Nein, so! Nein, so!

von Kathrin Schärer. Atlantis, 2007. 14 Blätter.

Dachs und Bär bauen einen Turm. Aber er fällt um. Hat der Fuchs ihn umgeschmissen? Jeder will genau wissen, wie alles abgelaufen ist. Den Streit schlichtet das Eichhörnchen mit einer tollen Idee. Ab 4.

Wiencirz, Gerlinde: Bist du mein Freund, kleiner Fuchs?

von Gerlinde Wiencirz und Susanne Mais. Kerle, 2002. 6 Blätter.

Der kleine Fuchs hat einen neuen Traktor und lässt seinen Freund, den kleinen Waschbär, nicht damit fahren. Daraufhin kündigt ihm dieser gekränkt die Freundschaft. Ab 3.

Teilen

Bydlinski, Georg: Lena und Lukas lernen teilen

von Georg Bydlinski und Manfred Tophoven. Betz, 2008. 14 Blätter.

Lena und Lukas überlegen gemeinsam, was man alles teilen kann: das Wurstbrot, das Spielzeug, aber auch Freude, Ärger, Verantwortung und Zeit. Ab 4.

MacKee, David: Elmar rettet den Regenbogen

von David MacKee. Thienemann, 2007. 14 Blätter.

Der karierte Elefant Elmar schenkt dem Regenbogen seine Farben und er bleibt trotzdem bunt. Ab 4.

Pfister, Marcus: Der Regenbogenfisch

von Marcus Pfister. Nord-Süd, 2003. 13 Blätter.

Von allen bewundert und zu stolz um zu teilen, muß der Regenbogenfisch lernen, dass einsame Schönheit nichts wert ist. Ab 3.

Tod

Beuscher, Armin: Über den großen Fluss : vom Abschiednehmen und Trauern, vom Mutfinden und Trostgeben

von Armin Beuscher und Cornelia Haas. Sauerländer, 2002. 14 Blätter.

Die Tiere sind traurig über den Tod des Hasen. Zur Erinnerung an ihren Freund machen sie gemeinsam Musik und hoffen, dass er sie hören wird. Ab 4.

Fried, Amelie: Hat Opa einen Anzug an?

von Amelie Fried und Jacky Gleich. Hanser, 1997. 18 Blätter.

Opa hat seinen feinen Anzug und die Sonntagsschuhe an. Ganz still liegt er in seinem Sarg und sieht aus, als würde er schlafen. Als er in einem dunklen Erdloch begraben wird, reagiert Bruno ungläubig und fassungslos. - Deutscher Jugendliteraturpreis 1998. Ab 5.

Newman, Leslea: Die beste Katze der Welt

von Leslea Newman und Ronald Himler. Lappan, 2007. 16 Blätter.

Als sein Kater Charlie stirbt, ist Viktor zunächst verstört und untröstlich. Erst ganz allmählich wendet er sich dem Leben wieder zu und lässt sich auf ein neues Kätzchen ein. Ab 5.

Nilsson, Ulf: Die besten Beerdigungen der Welt

von Ulf Nilsson und Eva Eriksson. Moritz-Verl, 2006. 17 Blätter.

Als Ester eine tote Hummel findet, hat sie eine Idee. Sie wird zusammen mit ihren Freunden ein Beerdigungsunternehmen aufmachen. Ab 5.

Wild, Margaret: Das Licht in den Blättern

von Margaret Wild und Ron Brooks. Moritz, 1997. 18 Blätter. Aus dem Engl. übers.

Großmutter und Enkeltochter Schwein verbringen zufrieden ihr Leben miteinander. Doch die Großmutter ist alt und wird eines Tages sehr müde. Ab 4.

Töpfchen,Toilette

Gürth, Jan-Erik: Ich brauche keine Windel mehr

von Jan-Erik Gürth und Betina Gootzen-Beek. Kerle, 2001. 14 Blätter.

Valentin bekommt Besuch von seiner Freundin Mia. Sie spielen mit Valentins Puppe, die richtig trinken und Pipi machen kann. Plötzlich kommen sie auf die Idee, selbst nicht mehr in die Windel, sondern in Valentins Rennauto-Töpfchen Pipi zu machen. Ab 3.

Künzler-Behncke, Rosemarie: Loni und ihr Töpfchen

von Rosemarie Künzler-Behncke und Sabine Kraushaar. Betz, 2001. 10 Blätter.

Loni spielt gern mit ihrem Töpfchen, aber draufsitzen und dabei produktiv sein, findet sie langweilig. Doch eines Abends hat Papa eine Überraschung für sie. Ab 3.

Trödeln

Müller, Birte: Inga zieht sich an

von Birte Müller. Nord-Süd, 2007. 14 Blätter.

Es ist schönes Wetter und der Spielplatz ruft. Doch was soll Inga nur anziehen? Mama soll ihr auf keinen Fall helfen bei der Kleiderwahl - schließlich ist sie schon groß ... Ab 3.

Reider, Katja: Julchen Trödelprinzessin

von Katja Reider und Jürgen Rieckhoff. Edition Bücherbär, 2003. 12 Blätter.

Julchens ewige Fragen und Spiele auf dem Weg strapazieren Mamas Nerven gehörig, doch eines Tages ist Mama sehr erleichtert, dass sich ihre "Trödelprinzessin" alles so genau ansieht. Ab 4.

Übergewicht

Scheffler, Ursel: So ein dicker Hund!

von Ursel Scheffler und Doris Rübel. Ravensburger Buchverlag, 2007. 18 Blätter.

Linus und sein Hund Pizza essen gerne viel und machen es sich gemütlich. Aber bleiben sie dabei auch fit? Ab 4.

Scheffler, Ursel: Upps, beweg dich! das vergnügte Fitness- und Ernährungsbuch für Kinder

von Ursel Scheffler und Jutta Timm. Ars-Edition, 2007. 31 Seiten.

Neue Abenteuer mit Upps, dem kleinen grünen Monster vom Planeten Maxnix. Diesmal erfährt es bei Lucas auf der Erde viel über richtige Ernährung und Spaß an Sport und Bewegung. Ab 4. (Standort: 4.3/Körper)

Uhr, Zeit

Büsch, Sigrid : Mein erstes Uhren-Buch

von Sigrid Büsch und Rosemarie Künzler-Behncke. Ravensburger Buchverlag, 2002. 5 Blätter.

Bunte Wimmelbilder zeigen den Tag in einer Stadt und wie die Zeit vergeht. Durch den Tag begleiten die Zwillinge Tom und Tina. Ab 3.

Carle, Eric: Der kleine Käfer Immerfurch

von Eric Carle. Gerstenberg, 1999. 21 Blätter. Aus dem Engl. übers.

Der kleine freche Käfer will nicht teilen und mit immer größer werdenden Tieren kämpfen: Käfer, Wespe, Heuschrecke, Spatz, Stinktief, Hyäne, Gorilla, Nashorn und schließlich sogar mit einem Wal. Ab 4.

Damm, Antje: Alle Zeit der Welt : Anlässe um miteinander über Zeit zu sprechen

von Antje Damm. Moritz, 2007. 46 Blätter.

Was ist Zeit? Etwas, das schnell vergeht? Oder langsam? Neben Lesezeit und Schlafenszeit, Tagzeit und Nachtzeit erzählt der bunt gestaltete Band noch von vielen weiteren Begriffen, die zum Nachdenken über die Zeit anregen. Ab 5.

Sörensen, Hanna: Conni lernt die Uhrzeit

von Hanna Sörensen und Annette Steinhauer. Carlsen, 2007. 6 Blätter.

Wenn Mama Conni morgens weckt, ist es 7 Uhr. Sie zieht sich an, frühstückt und um 11 Uhr geht sie mit Mama und ihrem Bruder Jakob auf den Spielplatz. Kurze Texte begleiten Conni durch den Tag, an einer Uhr mit verstellbaren Zeigern können die Kinder die entsprechende Uhrzeit einstellen. Ab 5. (Standort: 4.3/Umwelt)

Umweltschutz

Pfister, Marcus: Mats und die Wundersteine : eine Geschichte mit zwei Enden

von Marcus Pfister. Nord-Süd, 1997. 28 Seiten.

Mäuserich Mats lebt mit seinen Freunden zufrieden auf der Felsinsel. Bis er einen golden-leuchtenden Stein findet und plötzlich alle so einen Wunderstein haben wollen. Der alte Mäuserich Balthasar warnt davor, dem Inselberg alle Steine wegzunehmen. Ab 3.

Spathelf, Bärbel: Der kleine Umweltschreck oder wie man ganz einfach Energie und Wasser sparen kann

von Bärbel Spathelf und Susanne Szesny. Albarello, 2009. 11 Blätter.

Der kleine Umweltschreck will Katharina und Philip dazu verführen, möglichst viel Energie zu verschwenden. Doch zum Glück gibt es die kleine grüne Umweltfee, die den Kindern hilft, dem Umweltschreck ein Schnippchen zu schlagen. Ab 4.

Walsh, Melanie: 10 Sachen kann ich machen für unsere Erde

von Melanie Walsh. Sauerländer, 2009. 19 Blätter.

In 10 Sätzen wird in der Ich-Form formuliert, was ein Kind in seinem Alltag für die Umwelt tun kann. Ab 4. (Standort: 4.3/Natur)

Umzug

Baumbach, Martina: Jette zieht um

von Martina Baumbach und Catherine Westphal. Thienemann, 2009. 13 Blätter.

In großflächigen Bildern wird hier die realistische Umzugsgeschichte von Jette, die den Kindergarten besucht, und ihrer Familie - Mama, Papa und kleiner Bruder - erzählt. Ab 4.

Bydlinski, Georg: Hier ist alles irgendwie anders : Stefan zieht um

von Georg Bydlinski und Birgit Antoni. Betz, 2005. 10 Blätter.

Stefan zieht um. Zunächst findet er das gar nicht gut, denn "hier ist alles irgendwie anders". Doch dann freundet er sich mit einer kleinen Katze an und letztendlich lernt er auch die Besitzerin der Katze kennen. Ab 4.

Funke, Cornelia: Wo das Glück wächst

von Cornelia Funke und Regina Kehn. Fischer, 2008. 16 Blätter.

Die 6-jährige Marie zieht mit ihren Eltern von der Stadt aufs Land. Marie fühlt sich gar nicht glücklich, bis sie den dicken Fritz, sein Pferd Schnecke und seinen Hund Zorro kennenlernt. Ab 5.

Verkehrserziehung

Fischer, Uta: Unterwegs in der Stadt

von Uta Fischer. Betz, 2003. 14 Blätter.

Weil Vaters Auto streikt, fahren Timo und Lena zum ersten Mal mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule und in den Kindergarten. Ab 5. (Standort: 4.3/Umwelt)

Langen, Annette: Pass gut auf, kleine Motzkuh oder wie Kinder sicher im Straßenverkehr unterwegs sind

von Annette Langen und Dorothea Ackroyd. Coppenrath, 2002 . 13 Blätter.

Justus und Josefine erklären der kleinen Motzkuh und ihren Freunden die wichtigsten Verkehrsregeln und verhindern so schlimme Unfälle auf dem Spielteppich. Ab 3.

Spathelf, Bärbel: Ein Schutzengel für den Straßenverkehr oder die wichtigsten Tipps, wie man sich vor Unfällen schützen kann

von Bärbel Spathelf und Susanne Szesny. Edition albarello, 2004. 15 Blätter.

Ein Engelchen erklärt Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Ab 4. (Standort: 4.3/Umwelt)

Verlaufen

Broere, Rien: Mama ist verschwunden

von Rien Broere und Ann De Bode. Ellermann, 1999. 18 Blätter.

Im großen Kaufhaus verliert Julia ihre Mama. Zuerst geht sie bei der Suche noch ganz vernünftig vor, doch dann gerät sie in Panik. Mit Tipps für den Umgang mit solchen Situationen. Ab 4.

Geisler, Dagmar: Oh Schreck, Mama ist weg!

von Dagmar Geisler und Ursel Scheffler. Ravensburger Buchverlag, 2000. 11 Blätter.

Während eines Ausflugs entdeckt Marvin auf dem Bahnhof so etwas Interessantes, dass er Mama ganz vergisst! Ab 5.

Volmert, Julia: Wenn du dich verlaufen hast oder wie man mit dem Wiederfindebären zurückfindet

von Julia Volmert und Susanne Szesny. Albarello, 2003. 16 Blätter.

Jonas geht seiner Mutter auf dem Wochenmarkt verloren und muss den Rückweg alleine finden, zum Glück hilft der Wiederfindebär. Ab 3.

Wochentage

Carle, Eric: Die kleine Raupe Nimmersatt

von Eric Carle. Gerstenberg, 1998. 14 Blätter. Aus dem Engl. übers.

Aus der kleinen Raupe, die sich eine Woche lang dick und rund frisst, wird am Ende ein wunderschöner Schmetterling. Ab 3.

Künzler-Behncke, Rosemarie: Montag, Dienstag ... Hexentag!

von Rosemarie Künzler-Behncke. Ravensburger Buchverlag, 2002. 8 Blätter.

In diesem Pappbilderbuch führt die kleine Hexe in einprägsamen Vierzeilern vor, was sie an den einzelnen Wochentagen so alles macht. Ab 3.

Wut

Randerath, Jeanette: Der Drache Wut-im-Bauch

von Jeanette Randerath und Susanne Dinkel. Thienemann, 2008. 13 Blätter.

Franzi ist ein braves Mädchen. Doch eines Tages hustet sie ein gewaltiges orangefarbenes Etwas aus: den Drachen Wut-im-Bauch. Ab 5.

Zahlen

Carle, Eric: 10 kleine Gummienten

von Eric Carle. Gerstenberg, 2005. 16 Blätter. Aus dem Engl. Übers.

10 Gummienten treiben übers Meer und verteilen sich. Pappbilderbuch zum Erlernen der Zahlen 1 bis 10. Ab 3.

März, Lene: Es fährt ein Boot nach Schangrila : ein Zähl- und Reimbuch

von Lene März und Barbara Scholz. Thienemann, 2006. 13 Blätter.

Eine regelrechte Arche Noah schippert auf dem kleinen Fluss dahin. Am Pier 1 steigen 10 Tiere zu, an Pier 2 sind es 9, an Pier 3 nur noch 8 usw. So lernen Kinder ab 3 Jahren das Zählen von 1 bis 10 ganz spielend - vorwärts wie rückwärts. Ab 3.

Ramos, Mario: Mama!

von Mario Ramos. Oetinger, 2000. 14 Blätter. Aus dem Franz. übers.

Ein Nilpferd, 2 Löwen, 3 Giraffen, 4 Krokodile ... - Ein lustiges Bilderbuch zum Kennen lernen der Zahlen. Ab 3.

Zahnarztbesuch

Fox, Elke: So geht das bei der Zahnärztin

von Elke Fox und Magdalene Hanke-Basfeld. Kerle, 1999. 8 Blätter.

Bilder und Texte informieren über die Untersuchung und Behandlung beim Zahnarzt. Ab 6. (Standort: 4.3/Körper)

Zähne putzen

Ellermann, Heike: Die blaue Maschine

von Heike Ellermann. Lappan, 2002. 14 Blätter.

Nach mancherlei Spekulationen erweist sich der geheimnisvolle Apparat als Biberzahn-Putzmaschine. Und warum Zähne oft und gründlich geputzt werden, verrät der Biber in einem fetzigen Zahnputz-Rap. Ab 4.

Funke, Cornelia: Der verlorene Wackelzahn

von Cornelia Funke und Julia Kaergel. Oetinger, 2000. 14 Blätter.

Wenn ein Wackelzahn ausfällt, bekommt man ein Geschenk von der Zahnfee - das weiß Anna, denn sie hat schon zweimal etwas bekommen. Jetzt wackelt wieder ein Zahn, aber plötzlich ist er weg. Was soll Anna jetzt machen? Ab 5.

Inkiow, Dimiter: Achtung! : MenschenZähneFresser

von Dimiter Inkiow und Wolfgang Freitag. Pattloch, 2003. 13 Blätter.

Die kleinen MenschenZähneFresser haben es auf nach Schokolade riechende Kinderzähne abgesehen - helfen kann nur eine Zahnbürste! Ab 5. (Standort: 4.3/Körper)

Spathelf, Bärbel: Die Zahnputzfee : oder Die Zahnputzfee erklärt, wie die Zähne gesund bleiben

von Bärbel Spathelf und Susanne Szesny. Edition albarello, 2001. 17 Blätter.

Fantasievolle Geschichte mit Sachinformation zur Motivation für die Zahnpflege. Ab 3. (Standort: 4.3/Körper)

Zeit für Kinder

Gieseler, Corinna: Endlich Wochenende!

von Corinna Gieseler und Heike Herold. Ellermann, 2004. 13 Blätter.

Jan-Patrick hat nach einer anstrengenden Woche die beste Idee für ein gelungenes Wochenende - einfach nur Spielen! Ab 4.

Heinlein, Sylvia: Pit im Baumhaus

von Sylvia Heinlein und Sabine Wiemers. Beltz & Gelberg, 2003. 16 Blätter.

Pit will Mama seine "superprimatolle" Piratenburg vorführen. Doch sie hat keine Zeit. Enttäuscht packt er Proviant in seinen Rucksack und besteigt sein Baumhaus. Und jetzt muss Mama handeln! Ab 4.

Janisch, Heinz: Ich hab ein kleines Problem, sagte der Bär

von Heinz Janisch und Silke Leffler. Betz, 2007. 13 Blätter.

Bei verschiedenen Leuten klopft der Bär an, weil er ein Problem hat. Alle glauben zu wissen, was er braucht, noch ehe er es ausgesprochen hat. Erst eine kleine Fliege nimmt sich Zeit, ihm zuzuhören. Ab 4.

Pauli, Lorenz: Harzig, Kipplig, Fälltum

Von Lorenz Pauli und Miriam Zedelius. Sauerländer, 2010. 14 Blätter.

Möbel statt Urlaub? Leo kann es kaum glauben. So versucht er wenigstens, im Möbelhaus ein bisschen Spaß zu haben, was allerdings für Ärger mit den Eltern sorgt. Als dann der Möbelaufbau die Stimmung weiter verschlechtert, hat Leo genug. Er findet eine verblüffende Lösung. Ab 4.

ⁱ Nach einer Idee der Stadtbibliothek Brilon. Weitere Tipps auch unter www.leselatte.de